

Kontinuität und Wandel in der Geschichte der sächsischen Erwachsenenbildung ab 1989 Befunde, Kommentare, Jubiläen gestalten

Fachtagung für Beschäftigte in Weiterbildungseinrichtungen und
Expert/inn/en zur Geschichtsschreibung

Mittwoch, 15. März 2017

10.00 – 15.30 Uhr

Volkshochschule Leipzig, Löhrstr. 3-7, 04105 Leipzig

Profil

Die Aufgabe, Jubiläen zu gestalten, kommt auf viele Weiterbildungseinrichtungen und -verbände in den nächsten Jahren zu. So feiern 2019 der Deutsche Volkshochschul-Verband und mehr als 100 Volkshochschulen ihr hundertjähriges Bestehen. Sachsen kann dabei auf besonders viele Gründungen um 1919 stolz sein. Seriöse, innovative, aber auch in alltagstaugliche Formate zur Rahmung dieses festlichen Anlasses zu entwickeln, ist dabei die Herausforderung.

Die Fachtagung bietet ein Konzept zum Thema: „Wie erinnern?“. Es beinhaltet

- Aspekte zur Geschichtsschreibung der Erwachsenenbildung,
- Anforderungen an ein kulturelles Gedächtnis,
- die Spezifik der Transformationsphase für die Erwachsenenbildung/Volkshochschule,
- den Zeiteugenbericht eines ehemaligen Volkshochschulleiters,
- eine Lesung aus den Erinnerungen einer Leipzigerin,
- die Beschreibung erster Erfahrungen mit Erzählseminaren an der Leipziger Volkshochschule
- Argumente für die mündliche Geschichtsschreibung.

Didaktik

Mit Impulsreferaten zu struktur- und erfahrungsgeschichtlichen Herangehensweisen, einer zusammenfassenden Kommentierung der Erträge aus den Impulsreferaten und Gesprächen über Perspektiven mit den anwesenden Fachleuten werden sowohl eine zielorientierte Sensibilisierung erreicht als auch der Ausgangspunkt für lokale Suchbewegungen gelegt.

ABLAUF

10:00 Uhr	Begrüßung Heike Richter-Beese Leiterin der Volkshochschule Leipzig
10:10 Uhr	Lesung „Ich wundere mich nur, dass wir alle mitgemacht haben“ (Renate Böning)
10:20 Uhr	Einführung in die Tagung Prof. Dr. Ulrich Klemm, Universität Leipzig Dr. Klaus Heuer, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
10:30 Uhr	Input Teil 1: Ansätze einer Strukturgeschichte sächsischer Erwachsenenbildung Tobias Lemke: Grundlagen und Fragen für eine Geschichte der Erwachsenenbildung in der DDR Dr. Aribert Rothe: Widerstand und Anpassung in der Evangelischen Akademien in der DDR mit einem Schwerpunkt auf Sachsen – Adaptionsprozesse in der Wendezeit Dr. Horst Siegemund: Die Transformationsperiode der Volkshochschule Leipzig 1990 – 1997
11:45 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Input Teil 2: Ansätze der Erfahrungsgeschichte Rolf Sprink: Die Stabilisierungsphase des Transformationsprozesses in der VHS Leipzig in den Jahren 1996 – 1997 aus dem Blickwinkel eines Beteiligten Ilona Hensel: Bericht über Erzählseminare an der VHS Leipzig Dr. Klaus Heuer: Erzählen als Modus der Geschichtsschreibung – Das Wie kommt vor dem Was
13:30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Kommentare
15.00 Uhr	Umsetzungsmöglichkeiten
15.30 Uhr	Ende der Tagung

Veranstalter

Sächsischer Volkshochschulverband e. V.

www.vhs-sachsen.de



Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. (DIE)

www.die-bonn.de



Volkshochschule Leipzig

www.vhs-leipzig.de



Anmeldung

Bei der VHS Leipzig unter P13310 Z „Kontinuität und Wandel...“, unter Telefon 0341/123 6000,

www.vhs-leipzig.de oder vhs@leipzig.de

Tagungsgebühr: 20,- EUR, einschließlich Getränken und Imbiss

Anfragen

Organisatorisch:

VHS Leipzig

Ilona Hensel

Telefon 0341/123 6044

ilona.hensel@leipzig.de

Inhaltlich:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. (DIE)

Dr. Klaus Heuer

Telefon 0228/3294-230

heuer@die-bonn.de